



Einrichtungen

HAUS MARIA-RAST
Steinfelder Straße 58
49401 **Damme**

HAUS AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 12a
49401 **Damme**

**SERVICE-WOHNEN
AM OHLKENBERG**
Ohlkenbergsweg 5
49401 **Damme**

**SENIOREN-WG
AM TOLLENBERG**
Steinfelder Straße 56
49401 **Damme**

**SERVICE-WOHNEN
DONAUSTRASSE**
Donaustraße 26
49401 **Damme**

**SERVICE-WOHNEN
RÜSCHENDORFER STR.**
Rüschendorfer Str. 8
49401 **Damme**

TAGESPFLEGE DAMME
Steinfelder Straße 58
49401 **Damme**

**SENIORENZENTRUM
OSTERFEINE**
Kirchstraße 19
49401 **Osterfeine**

**SENIORENZENTRUM
NEUENKIRCHEN-VÖRDEN**
Küsterstraße 1
49434 **Neuenkirchen-Vörden**

**SERVICE-WOHNEN
AM KIRCHPLATZ**
Am Kirchplatz 11
49434 **Neuenkirchen-Vörden**

TAGESPFLEGE VÖRDEN
Roseneck 12
49434 **Vörden**

STIFTUNG MARIA-RAST
zentrale Verwaltung
Tel. 05491 / 96700
✉ mail@maria-rast.de
www.maria-rast.de



Bildquelle: www.freepik.com

Im wunderschönen Monat Mai

*Im wunderschönen Monat Mai,
Als alle Knospen sprangen,
Da ist in meinem Herzen
Die Liebe aufgegangen*

*Im wunderschönen Monat Mai,
Als alle Vögel sangen,
Da hab ich ihr gestanden
Mein Sehnen und Verlangen.*

HEINRICH HEINE

1822

In seinem vermutlich im Sommer 1822 entstandenen Mai-Lied hat sich Heinrich Heine (1797–1856) die Anfangszeile aus einem Poem seines literarischen Zeitgenossen Friedrich Raßmann (1772–1831) geborgt.

Die „liebreiche Betriebsamkeit“ und der melodische Vers Raßmanns hatten ihn überzeugt, so dass er die bejahende Eingangszeile wieder für ein knappes Poem nutzte, in dem eine Jahreszeit als Katalysator der Liebe erscheint.

Tagespflege Vörden Aktivitäten im Frühling

Kunst, denn die Seele ist bunt

In der Beschäftigungsrunde wurde sich von den Tagesgästen gewünscht, mit Aquarellfarben bunte (Oster-)Karten zu gestalten.

Es wurden Motive mit Aquarell-Buntstiften auf einem trockenen Papier bzw. nach Vorlage gemalt. Anschließend musste mit einem feuchten Pinsel die Farbe leicht vertuscht werden.

So entsteht eine wundervolle Bildgebung, die auch „Die Nass-auf-Trocken-Technik“ genannt wird.



Kresse sähen für großartige Osternester

Kresse säen geht fast überall: Drinnen wie draußen, in fast allen Gefäßen -wie hier rechts in alten Sammeltassen oder wie unten in Eierschalen- und zu fast allen Zeiten.

Nach 3 Tagen war die Kresse bereits aufgegangen. Kresse ist ein Lichtkeimer: Bedecke die Samen nicht mit der Erde, sondern drücke sie nur oberflächlich an und halte sie gut feucht.

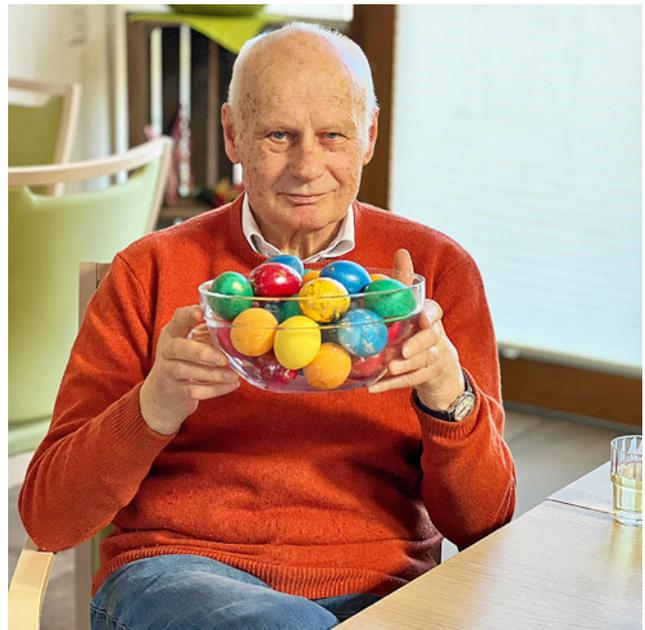
So wächst die Kresse sehr schnell zu einem grünen Osternest heran.



Ostereier färben

Im Rahmen einer Gruppenbeschäftigung wurden leuchtende Ostereier gefärbt.

Was gibt es vor Ostern Typischeres, als Eier zu färben? Die SeniorInnen der Tagespflege Roseneck hatten mächtig Spaß dabei.



Kartoffeln pellen - für Bratkartoffeln am nächsten Tag zum Mittagessen

Pellkartoffeln sind in der Schale gekochte Kartoffeln, die nach dem Kochen gepellt werden.

Sie werden aus festkochenden Kartoffeln zubereitet. Viele Hände schaffen viel!



Tagespflege Vörden Selbstgefertigte Kerzen für Kommunionkinder

Im Rahmen der Dankmesse in der St. Paulus-Kirche überreichten die Senioren aus der Tagespflege Rosen-
eck selbst gestaltete Kerzen an die Erstkommunion-
kinder.

Alle Beteiligten hatten spürbar Freude an der schönen
Aktion, die Kinder bedankten sich aufrichtig.



Seniorengruppe der St. Paulus-Gemeinde besucht die Tagespflege Roseneck

Am Donnerstag, 13.4., besuchte eine etwa 20-köpfige Seniorengruppe der Vördener Kirchengemeinde St. Paulus die Tagespflege Roseneck.

Die Leiterin der Tagespflege Veronika Erdmann begrüßte die Gruppe und stellte die Abläufe in der Tagespflege in einem kurzen Vortrag sehr anschaulich vor.

Nach einer Andacht mit Diakon Roland Wille gab es bei Kaffee und Kuchen einen regen Austausch zwischen den Besuchern und den an der Veranstaltung teilnehmenden Tagesgästen und Mitarbeitern.

Die Tagespflege Roseneck befindet sich in einer vom Eigentümer Bernhard Wessel sehr aufwendig umgebauten Scheune und wurde 2021 eröffnet.

Bis zu 12 Senioren täglich nutzen das Angebot, einige davon kommen an mehreren Tagen in der Woche, andere nur an einem.

Bei den Frauen und Männern der Seniorengruppe, die von Roswitha Buck, Ursula Krämer und Magdalena Schiller angeführt wurde, stießen die Informationen zur neuen Tagespflege auf großes Interesse.

Abschließend wies Frau Erdmann darauf hin, dass alle Frauen und Männer über 60 zum regelmäßigen Besuch der Tagespflege willkommen sind.

Bei Vorliegen eines Pflegegrades werden die Kosten zu weiten Teilen von der Pflegekasse getragen.

Alle Interessierten sind zu einem kostenlosen „Schnuppertag“ eingeladen.



Seniorenzentrum Osterfeine Freude schenken und aneinander denken

Die Senioren der Tagespflege Osterfeine freuen sich immer, wenn der Besuch des Kindergartens Regenbogenland aus Osterfeine sich ankündigt.

So war es auch Ende März, die Kinder wurden mit großer Freude empfangen. Sie haben Lieder gesungen und auch „Stups, der kleine Osterhase“ aufgeführt. Es wurde viel gelacht und auch über vergangene Zeiten gesprochen.



Alte Fotos und alte Schätze wurden gezeigt und die Kinder kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus! Zum Abschluss wurden noch leckere Osterkekse verschenkt, die im Kindergarten gebacken wurden.

Seniorenzentrum Osterfeine Doppelkopfrunde

Endlich haben sich wieder Gäste getroffen, die regelmäßig dienstags im Seniorenzentrum Osterfeine Karten spielen.



Das regt nicht nur den Kopf an, sondern tolle Gespräche finden in dieser Runde statt. Wenn nicht um Geld gespielt wird, müssen schon mal „dicke Bohnen“ als Zahlungsmittel herhalten. Darüber mussten alle schmunzeln!

Seniorenzentrum Osterfeine Rosenkranz knüpfen und Osterkerzen gestalten

Wunderschöne farbenfrohe Rosenkränze haben die Gäste im Seniorenzentrum Osterfeine in akribischer Feinarbeit gefertigt.

Außerdem bastelten sie passend zur Osterzeit Osterkerzen, die dann von der Pastoralreferentin Nicole Reinke im Wortgottesdienst geweiht wurden.



Seniorenzentrum Osterfeine Osterkartengrüße der Pfarrgemeinde

Nicole Reinke, Pastoralreferentin unserer Pfarrgemeinde, feierte in der Karwoche mit den Osterfeiner SeniorInnen einen Wortgottesdienst.

Darüber freuen sich die Gäste immer sehr! Sie überreichte zudem bunt bemalte Grußkarten von den Kindern der verschiedenen Kindergärten und Grundschulen Damme.



Seniorenzentrum Osterfeine Jubiläum Mechthild Römer

Mechthild Römer kann auf 40 Dienstjahre in Pflegeeinrichtungen der Caritas zurückblicken. Den Großteil der Jahre absolvierte sie als Krankenschwester im Dammer Krankenhaus, seit gut fünf Jahren arbeitet sie in der Tagespflege Osterfeine. Im Rahmen einer Feierstunde mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen bedankte sich Stiftungsvorstand Werner Westerkamp für den langjährigen engagierten Dienst am Menschen.



Die KollegInnen in Osterfeine überraschten die Jubilarin mit einem besonders herzlichen Empfang zur Teambesprechung.

Tagespflege Damme Ostergrüße von Kindergarten- und Schulkinder

Auch in der Tagespflege Damme brachte Pastoralreferentin Nicole Reinke bunt bemalte Grußkarten von den Kindern der verschiedenen Kindergärten und Grundschulen Damme. Die Leiterin der Tagespflege Christine Wegmann nahm diese freudestrahlend entgegen, um sie an die SeniorInnen weiterzureichen.

Post mit Herz



Außerdem wurden wieder zahlreiche Ostergrüße über die bundesweite Aktion „Post mit Herz“ an die Stiftung Maria-Rast gesendet.

Die SeniorInnen zeigten sich überwältigt davon, wie liebevoll „völlig fremde Menschen“ die Karten gestaltet und Texte geschrieben haben.

Conny Stadthaler hatte die Stiftung Maria-Rast bei der Aktion „Post mit Herz“ vor einigen Jahren angemeldet - seitdem erhalten „unsere“ SeniorInnen regelmäßig zu besonderen Feiertagen Post mit berührenden und aufmunternden Inhalten, frei nach dem Motto „Nächstenliebe passt auf eine Karte“.

Tagespflege Damme Ostertüten gebastelt

Dass die SeniorInnen auch selber gut und gerne basteln können, bewiesen sie beim Schmücken von Ostertüten.

Dafür wurde eine braune Papiertüte genommen, die vorne mit hübschen Frühlings- und Ostermaterialien, die an ein Osternest erinnern, beklebt.

Und siehe da: pünktlich zu Ostern wurden sie vom Osterhasen mit leckeren Naschereien befüllt.



Tagespflege Damme Besuch der Gärtnerei vor dem Berge in Rieste

Bei einem schönen Ausflug zur Gärtnerei Vor dem Berge in Rieste ließen sich die Tagesgäste der Tagespflege Damme von der Vielfalt der Blumen, Pflanzen und Accessoires verzaubern.

Es wurde auch eingekauft - farbenfrohe Frühlingsblüher für zuhause und für die Tagespflege.



Tagespflege Neuenkirchen Flauschige Katzen zu Besuch

Ende März besuchte Mitarbeiterin Helena Kutscher die Tagespflege mit ihren 4 kleinen Katzenbabys (2 Katzen, 2 Kater).

Der Anblick der drolligen Tierchen ließ die Herzen der Tagesgäste höherschlagen.

Die 5 Wochen alten British Kurzhaar Katzen sind Rassekatzen. Sie gelten als ausgeglichen und kuschelbedürftig.



Tagespflege Neuenkirchen Sonnenlandkinder bringen gute Laune

Am 19.04. waren die Vorschulkinder des Kindergartens Sonnenland gemeinsam mit Beate Böhme von der Musikschule in der Tagespflege Neuenkirchen. Elisabeth Jurgens und ihr Team sagen DANKE für den Besuch, besonders auch an die Erzieherinnen Ellen und Anja. Es war toll!



Tagespflege Neuenkirchen Dosen werfen wie auf der Kirmes

An einem wunderschönen Frühlingstag versammelten sich die Tagesgäste der TP Neuenkirchen in großer Runde auf der Terrasse.

Für viel Stimmung sorgte das „Dosen werfen-Spiel“, bei dem Kunststoffdosen als Pyramide gestapelt mit einem Plastikball abgeworfen werden mussten. Die SeniorInnen entwickelten viel Ehrgeiz, den Turm abzuwerfen. Bei jedem Treffer wurde gemeinsam jubelt.



Tagespflege Neuenkirchen Ausflug zur Feuerwehr



Ein Highlight im Monat März war der Ausflug zur Freiwilligen Feuerwehr Neuenkirchen.

Bei bestem Wetter machten sich die Senioren mit mehreren MitarbeiterInnen auf den Weg zum Feuerwehrgebäude.

Die Feuerwehrmänner nahmen sich vor Ort viel Zeit und erläuterten den Tagesgästen die Arbeit der Feuerwehr. Sie erklärten die unterschiedlichen



Feuerwehrautos und das Vorgehen bei Brandfällen. Die Gäste hatten viele Fragen zur Arbeit der Feuerwehr und die fachkundigen Feuerwehrleute freuten sich, diese beantworten zu können.



Tagespflege Neuenkirchen Basteln und Backen zu Ostern

In der Tagespflege Neuenkirchen haben die Tagesgäste mit Judith Fastabend und Alex Bodinek gemeinsam zu Ostern Hasen als Windspiel, Osterstrauchanhänger und Osterkerzen gebastelt.

Die Tagesgäste waren dabei sehr fleißig und haben ihr künstlerisches Talent unter Beweis gestellt.



Die Kerzen konnten die Gäste zu Ostern als kleines Präsent mit nach Hause nehmen.

Das Windspiel wurde anschließend von den Tagesgästen mit Farbe bemalt und mit Dekostrasssteinen verziert.

Diese hübschen den Garten der Tagespflege während der Osterzeit auf.

Außerdem wurden Hasen gebacken aus Quarkteig mit Rosinen, die am Gründonnerstag zum Kaffee verspeist wurden.

Pflanzarbeiten im Frühling

Kurz vor Ostern setzte sich immer öfter die Sonne durch - Grund genug, die Terrasse so langsam wieder schick zu machen.

Passend dazu sähten die Tagesgäste ein Wildblumenbeet aus. Außerdem wurden in den ver-

gangenen Wochen verschiedene Blumentöpfe mit Frühlingsblumen bepflanzt und 3 neue Obstbäume im Garten der Tagespflege eingesetzt. Die Arbeit an der frischen Luft war herrlich.



Senioren-Wohngemeinschaften am Tollenberg Besuch bei den Alpakas in Alfhausen

Sie zaubern nicht nur Kindern ein Lächeln auf die Lippen, auch Senioren freuen sich über einen Ausflug zu den Alpakas von Gudrun Wörtmann in Alfhausen.

Und die Begeisterung ist allen sofort ins Gesicht geschrieben, als die Bewohnerinnen der Senioren-WG am Tollenberg die Tiere auf der Weide entdecken. In der Weide durften dann alle die Tiere mit grünen Zweigen anlocken und selbst bei einer sonst eher zurückhaltenden Dame war das Eis direkt gebrochen. Es ist erstaunlich, welche Wirkung die Alpakas auf Menschen haben.



„Ich bin mit Tieren großgeworden. Sie gehörten schon immer zu meinem Leben dazu. Als Kind hatten wir sogar ein zahmes Reh, welches unterm Küchentisch liegen durfte“ berichtete Frau Klein-Ostendarp. Auch bei den anderen Damen wecken die außergewöhnlichen Tiere schöne Kindheits-



erinnerungen. Sie durften die Alpakas dann natürlich auch streicheln und füttern, was eine besondere Freude war. Selbst Küsschen wurden an die Tiere verteilt. Es war ein superschönes Erlebnis für alle Beteiligten.

Wer die Alpakas auch mal besuchen möchte, findet unter www.alfpaka.de alle nötigen Informationen.

Senioren-Wohngemeinschaften am Tollenberg Erste Hilfe-Kurs für Mitarbeiter der Senioren-WGs

Ein Erste-Hilfe-Kurs der Malteser wurde kürzlich für alle MitarbeiterInnen der Senioren-WGs als Auffrischung durchgeführt.

Dabei durfte die stabile Seitenlage für bewusstlose Personen sowie die Herzdruck-Massage und Mund-zu-Mund-Beatmung an menschenähnlichen Puppen nicht fehlen.

Neben dem nötigen Ernst, den diese informative Veranstaltung erforderte, hatten alle TeilnehmerInnen auch viel Spaß beim „Simulieren“ und Ausprobieren der erlernten Techniken.



Aus dem Christentum

Maiandachten zur Verehrung der Gottesmutter



„Willkommen Mai! Mit frohem Sinn - wir gehen zu Maria hin.“ So beginnt eines der ältesten einschlägigen Zeugnisse für eine besondere Marienverehrung im Monat Mai, der Maigesang Königs Alfons X. von Kastilien (+ 1248).

Grundlage aller Marienfeiern und Marienandachten ist die Gottesmutterchaft Mariens, wie sie das Konzil von Ephesus (431) als Glaubenssatz formulierte. Vielfältig sind seither die Anlässe und frömmigkeitsgeschichtlichen Entwicklungen, die zu Festen und Gedenktagen Mariens geführt haben.

In Gebeten, Liedern und Bildern, die von Maria sprechen, begegnet uns z.T. eine lange Tradition, die Zeugnis gibt von der Hoffnung, dem Trost, der Freude und Heimat, die Menschen immer wieder im Beten und Betrachten dieser Texte und Darstellungen gefunden haben.

Eine spezielle Form der Marienverehrung sind die Maiandachten. Hier wird Maria unter ihren verschiedenen Aspekten angerufen und verehrt. Diese Andachten haben in der Volksfrömmigkeit einen hohen Stellenwert.



Gutmensch

Jemand, der Menschlichkeit pflegt.

Sei gut, Mensch!

Am 28./29. Mai wird Pfingsten gefeiert Was wird an Pfingsten gefeiert?



Das Pfingstfest zählt zu den höchsten Feiertagen im Kirchenjahr.

50 Tage nach Ostern ist es der feierliche Abschluss der Osterfestzeit. Der Name leitet sich her vom griechischen „Pentekoste“, was 50. Tag bedeutet. In Deutschland erhielt das Fest wie auch Ostern und Weihnachten einen zweiten Feiertag hinzu.

Die Kirche erinnert sich an diesem Fest an die Ausgießung des Heiligen Geistes, wie er in der biblischen Apostelgeschichte (Apg 2) beschrieben wird. Der Heilige Geist ist nach kirchlicher Lehre dazu in die Welt gesandt, um Person, Leben und Werk Christi in der Geschichte lebendig zu halten.

Das Pfingstereignis nach der Apostelgeschichte, Kapitel 2:

Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich

eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden?

Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Zypern hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber, wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Alle gerieten außer sich und waren ratlos. Die einen sagten zueinander: Was hat das zu bedeuten? Andere aber spotteten: Sie sind vom süßen Wein betrunken.

Julia Pieper und Seniorenbüro der Stadt Damme Im Austausch mit Stiftung Maria-Rast



Julia Pieper vom Sozialamt der Stadt Damme (zweite von rechts) und Bernd Reinken (links) mit seinem Team vom Seniorenbüro der Stadt Damme besuchten im April die Stiftung Maria-Rast.

Dorothe Schulte (rechts) führte die Gruppe durch die neuen Seniorenwohngemeinschaften Am Tollenberg.

Nach einem interessanten Austausch mit Stiftungsvorstand Werner Westerkamp bei Kaffee und

Kuchen wurden zunächst unter Führung der dortigen Leiterin Dorothe Schulte die Seniorenwohngemeinschaften Am Tollenberg besichtigt, bevor es zu den neuen Servicewohnungen an der Rüschen-dorfer Straße ging.

Das Seniorenbüro der Stadt Damme befindet sich im Rathaus und ist regelmäßig donnerstags von 10-12 Uhr mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen besetzt.

+ + + STELLENANZEIGEN + + +

Für den **Hol- und Bringdienst** suchen wir einen

nebenberuflichen Helfer (m/w/d)
mit PKW-Führerschein

Auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung leisten die Stelleninhaber regelmäßige Dienste in der Zeit von 9.00 – 13.00 Uhr.

Zu den Aufgaben gehört u.a. der Transport von Mittagessen an verschiedene Stellen in Damme mit einem kleinen Lieferwagen.

Telefonische Auskünfte erteilt die Hauswirtschaftsleitung
Susanne Behrends-Brennecke unter 05491/96700

Für unser **Haus Am Ohlkenberg in Damme** suchen wir
aktuell mehrere

nebenberuflichen Helfer (m/w/d)
für den Nachtdienst

Die Helferinnen im Nachtdienst leisten monatlich 2-3 Dienste in der Zeit von jeweils 22.00 - 5.00 Uhr. Für die Tätigkeit sind pflegerische Kenntnisse von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Auch Bewerbungen von ungelernten und pflegerisch unerfahrenen Personen sind erwünscht. Wichtige Voraussetzungen sind Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen.

Die Tätigkeit wird vergütet mit einem angemessenen Stundenlohn im Rahmen einer steuerfreien Aufwandsentschädigung gem. § 3 Nr. 26 EStG. Durchschnittlich wird ein monatliches Nebeneinkommen von etwa 250 € erzielt.

Telefonische Auskünfte erteilt die Pflegedienstleitung Anne Hemker
unter 05491/9096057



Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an personal@maria-rast.de oder
bewerben sich schriftlich bei der

Stiftung Maria-Rast • Steinfelder Straße 58 • 49401 Damme

Volksbank Dammer Berge baut ein „AAL“-Haus Stiftung Maria-Rast auch beteiligt



Foto: Lammert, om-online.de

Am Ohlkenbergsweg in Damme entsteht zurzeit ein Wohnhaus mit vier komfortablen, barrierefreien Wohnungen in Größen von 73 - 104 Quadratmetern.

Konzeptionell handelt es sich um ein AAL-Haus, was für **Ambient Assisted Living** steht.

Der Begriff kann übersetzt werden mit „Altersgerechtes Assistenzsystem für ein gesundes und unabhängiges Leben“.

Das Gebäude wird mit dem Assistenz-System RafiCare ausgestattet. Dieses System bietet den künftigen Mietern ein sehr hohes Maß an Sicherheit.

So werden die zuständigen Ansprechpartner beispielsweise per Sensorik über Stürze in der Wohnung informiert, ohne dass der Mieter aktiv einen Notruf absetzen muss.

Das Projekt wird vom Unternehmen „Pflegeponiere“ konzeptionell begleitet, für die Installation fließen Fördermittel vom Land.

Für nähere Informationen zu dem innovativen System steht Herr Westerkamp gerne zur Verfügung.



Gesicht des Monats



Anna-Lena Rolfsen

aus Osterfeine verstärkt seit dem 1. Februar das Team der Verwaltung bei der Stiftung Maria-Rast.

Die junge Mutter arbeitet als Teilzeitkraft vorerst nur vormittags und kümmert sich u.a. um die Kostenabrechnung.

In ihrer Freizeit ist Frau Rolfsen sehr gerne kreativ, sie gestaltet z.B. sehr professionell individuelle Präsente für Geburtstage oder zu Weihnachten.

Ausblick – die Hauszeitung der Stiftung Maria-Rast erscheint monatlich mit einer Auflage von derzeit 500 Exemplaren. Die aktuelle Ausgabe sowie ein umfangreiches Archiv aus den letzten Jahren finden Sie auch im Internet unter www.maria-rast.de.

Verantwortlich für den Inhalt: Werner Westerkamp, Tel. 05491/96700 E-Mail: westerkamp@maria-rast.de